

**BfH – Bürger für Heiligenhafen**

Heiligenhafen, den 20. September 2019

- Die Fraktion -

Frau Bürgervorsteherin Petra Kowoll,

zur Beratung und Beschlussfassung in der Stadtvertretung,

E. 26/9.19  
M  
P.

Herrn Stadtvertreter Andreas Zimmer,

zur Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten

**Förderung der Niederdeutschen Sprache,**

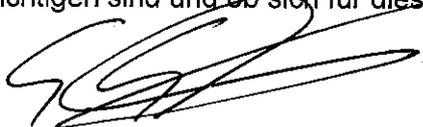
**hier: Plattdeutschunterricht an Schulen**

Im Verlauf der letzten Jahrzehnte ist der Gebrauch der plattdeutschen Sprache mehr und mehr zurückgegangen. Nur noch drei Prozent der Bevölkerung sprechen die alte Sprache.

Zwar gilt sie in der Bundesrepublik und sogar in Teilen Brasiliens als Amtssprache, jedoch ist sie zunehmend vom Aussterben bedroht. In Schleswig-Holstein sind die Behörden verpflichtet, Anfragen und Anträge auf Plattdeutsch zu bearbeiten, und berechtigt, diese auch auf Plattdeutsch zu beantworten.

Seit 1999 wird Plattdeutsch offiziell durch das Inkrafttreten der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitssprachen geschützt und staatlich gefördert.

Die Verwaltung wird gebeten zum nächsten Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten mit den Schulen in Kontakt zu treten, zu prüfen und zu berichten, wie sich ein Unterricht der plattdeutschen Sprache realisieren lässt, welche Kosten hierfür ggf. im Haushalt zu berücksichtigen sind und ob sich für dieses Vorhaben Fördermittel einwerben lassen.



Simon Schulz

Fraktionsvorsitzender